



DAW

DEUTSCHE
AMPHIBOLIN-WERKE
VON ROBERT MURJAHN

Fortschrittsmitteilung der DAW an den Global Compact der Vereinten Nationen

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,



als Europas größter privater Hersteller von Baufarben und Lacken, Wärmedämm-Verbundsystemen und Bautenschutzprodukten eröffnet sich für die DAW SE ein breites Wirkungsfeld beim Thema Nachhaltigkeit. Mit dem Beitritt zum Global Compact der Vereinten Nationen im Januar 2012 bekennen wir uns zu zehn Grundwerten aus den Bereichen Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Antikorruption. Über die Umsetzung dieser zehn Prinzipien des UN Global Compact im Jahr 2013 geben wir mit diesem Fortschrittsbericht Auskunft.

2013 sind die Deutschen Amphibolin-Werke von Robert Murjahn Stiftung & Co KG (DAW) zu einer Europäischen Aktiengesellschaft, einer Societas Europaea (SE) umfirmiert. Auch in der neuen Rechtsform bleibt die DAW SE ein inhabergeführtes Familienunternehmen, das Nachhaltigkeit als einen integralen Bestandteil der Unternehmensphilosophie versteht. Neben der stetigen Weiterentwicklung des Themas im eigenen Unternehmen ist es unser besonderes Bestreben, Produkte in den Markt zu bringen, die durch ihre Materialeigenschaften der Gesundheit und dem Wohlbefinden der Menschen genauso dienen wie dem Umwelt- und Klimaschutz. Mit dieser nachhaltig ausgerichteten Unternehmensstrategie wurden wir zu einem Vorreiter für die ganze Branche. Für die Zukunft möchten wir unsere Innovationskraft weiterhin dafür nutzen, einen Beitrag für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitswelten von Menschen zu leisten.

Gerne treten wir hierüber in einen offenen Dialog – Ihre Ideen und Anregungen sind uns jederzeit willkommen!

Dr. Ralf Murjahn
Geschäftsführender Direktor (Vorsitzender) der DAW SE

DIE ZEHN PRINZIPIEN DES UN GLOBAL COMPACT

HINWEIS

Internationale Leser dieses Textes machen wir darauf aufmerksam, dass einige Prinzipien des UN Global Compact in Deutschland gesetzlich vorgeschrieben sind. Dazu zählen etwa die Vereinigungsfreiheit und der Schutz vor Diskriminierung. Über diesen gesetzlichen Schutz für die Mitarbeiter hinaus hat die DAW unternehmenseigene Systeme implementiert.

Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich die Aussagen auf die Hauptproduktionsstandorte der DAW-Gruppe in Deutschland.

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact	Managementsysteme, Maßnahmen und Leistungen 2013
<p>Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten und</p> <p>Prinzip 2: Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.</p>	<p>Alle Mitarbeiter/innen der DAW-Gruppe erhalten zu Beginn ihrer Tätigkeit das interne DAW-Unternehmenshandbuch ausgehändigt. Es beinhaltet das Unternehmensleitbild, die Grundsätze der Unternehmenspolitik und die Werte des Unternehmens. Die Mitarbeiter/-innen werden zu den Inhalten des Unternehmenshandbuchs regelmäßig geschult. Das Handbuch befindet sich seit 2013 in der Überarbeitung und wird u.a. die Nachhaltigkeitsstrategie der DAW noch stärker berücksichtigen.</p> <p>Im DAW-Unternehmensleitbild wurden qualitative Ziele der Unternehmensführung formuliert, die die Mitarbeiter im täglichen Handeln unterstützen. Sie bieten Orientierung bei der Entscheidung zwischen verschiedenen Handlungsoptionen und sind in diesem Sinne auch eine verbindliche Leitschnur.</p> <p>Das Unternehmen legt explizit Wert auf kulturelle Vielfalt und schließt Verstöße gegen dieses Grundprinzip der Menschenrechte im Unternehmen aus. Im DAW-Unternehmensleitbild ist die Unternehmenskultur definiert durch: „Unsere tägliche Zusammenarbeit ist geprägt von gegenseitigem Respekt, vom freundlichen, hilfsbereiten und weltoffenen Umgang miteinander und der Einsicht, dass die besten Lösungen oft aus der Vielfalt des Wissens von 4.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterschiedlicher Herkunft entstehen.“</p>

	<p>Die Unternehmensethik und Nachhaltigkeit wurde im Unternehmensleitbild wie folgt beschrieben: „Wir fühlen uns als innovatives Familienunternehmen moralisch verpflichtet, unseren Beitrag für ein nachhaltiges umwelt- und zukunftsverträgliches Handeln und Wirtschaften (Sustainable Development) zu leisten.“</p> <p>Die DAW haben eine DAW-Nachhaltigkeitsstrategie aufgebaut, die auf drei Handlungsfeldern basiert. Das erste Handlungsfeld umfasst das „Nachhaltige Unternehmen“. Es bezieht sich – neben ökologischen Faktoren – explizit auch auf den Einkauf, die Arbeitssicherheit, eine zukunftsorientierte Personalpolitik und das Engagement in der Gesellschaft. Hier werden ebenfalls Aspekte des Schutzes der Menschenrechte berührt.</p>
<p>Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.</p>	<p>Über die gesetzlich verbindliche Vereinigungsfreiheit der Arbeitnehmer hinaus findet sich im DAW-Unternehmenshandbuch eine Beschreibung der Rolle und Funktionsweise des Betriebsrats. In der DAW-Gruppe werden die Mitglieder des Betriebsrats von den Mitarbeitern/innen für die Dauer von vier Jahren gewählt. Sie werden von der Unternehmensführung an allen Entscheidungen beteiligt, die die Interessen der Arbeitnehmer berühren.</p> <p>Die Betriebsräte sind auch 2013 zu regelmäßigen Sitzungen zusammengekommen.</p>
<p>Prinzip 4: Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit und Prinzip 5: für die Abschaffung der Kinderarbeit eintreten.</p>	<p>Zwangsarbeit und Kinderarbeit kommen in den Unternehmen der DAW-Gruppe nicht vor. Durch den verbindlichen Charakter unseres Unternehmenshandbuchs werden alle Mitarbeiter für ethische Fragestellungen sensibilisiert.</p> <p>Durch Vorgaben des Einkaufs und Prüfungen im Rahmen des Integrierten Managementsystems soll sichergestellt werden, dass auch innerhalb der Lieferkette keine Kinder- und Zwangsarbeit vorkommen.</p>
<p>Prinzip 6: Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.</p>	<p>Vorgaben im Unternehmensleitbild und im Unternehmenshandbuch formulieren klar und eindeutig, dass Diskriminierung jedweder Art im Unternehmen nicht geduldet wird. Wir bekennen uns darin aus Überzeugung zu den Vorgaben des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG) in Deutschland, das Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts, der Nationalität, der religiösen oder weltanschaulichen Überzeugungen etc. verbietet. Durch die Übernahme in das Unternehmenshandbuch wurden diese Grundsätze auch über Deutschland hinaus verbindlich gemacht.</p> <p>2011 hatte die DAW-Gruppe bereits die „Charta der Vielfalt“ in Deutschland unterzeichnet und damit das Bekenntnis zur Vermeidung jeder Art von persönlicher Diskriminierung bekräftigt.</p> <p>Dem Abbau von Diskriminierung dient auch die Beteiligung am jährlichen „Girls Day“ sowie Angebote und Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, wie die betriebseigene Kinderkrippe „DAW Rüsselbande“.</p> <p>Eine unternehmenseigene, kostenlose und vertrauliche Sozialberatung bietet Mitarbeitern Unterstützung bei sozialen Problemen, wie beispielsweise familiären Krisen, Konflikten am Arbeitsplatz, Suchtproblemen oder Hilfe zur Stressbewältigung und Stressprävention.</p>

Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen.

Der vorsorgende Umweltschutz ist ein zentrales Element der operativen Tätigkeit an allen DAW-Standorten, vor allem an den Produktionsstandorten. Als Unternehmen, das in großem Umfang Anstrichfarben, Lacke und Wandbeschichtungen produziert, gehört die DAW SE zur chemischen Industrie und unterliegt der nationalen Umweltgesetzgebung an den jeweiligen Standorten. Gleichzeitig geht die DAW mit einem eigenen Integriertem Managementsystem (IMS) und Zielvorgaben über gesetzliche Vorgaben hinaus.

Im **Unternehmenshandbuch** wird die besondere Rolle des Umweltschutzes für das Unternehmen herausgestellt. Dies bezieht sich sowohl auf die Produktionsprozesse wie auch auf die Eigenschaften von Produkten.

Die **Nachhaltigkeitsstrategie** der DAW bezieht sich im Handlungsfeld 1 „Nachhaltiges Unternehmen“ auf die Produktionsprozesse, im Handlungsfeld 2 „Nachhaltige Produkte“ auf innovative, umwelt- und gesundheits-schonende Aspekte der Produkte und im Handlungsfeld 3 „Nachhaltige Gebäude“ auf den Beitrag zu einem emissionsarmen und gesundheitsverträglichen Wohn- und Arbeitsumfeld in den Gebäuden.

Das **Integrierte Managementsystem (IMS)** der DAW setzt sich aus den Bausteinen Qualitätsmanagement, Umweltmanagement, Arbeitssicherheit und Energiemanagement zusammen. Es wird regelmäßig intern und extern auditiert und nach international anerkannten Normen wie ISO 9001, ISO 14001, OHSAS 18001, ISO 50001) zertifiziert. Nach der Rezertifizierung des Unternehmens im Herbst 2012 konnte im November 2013 das Überwachungsaudit in allen vier Regelwerken erfolgreich abgeschlossen werden.

In dem seit November 2012 eingeführten **Energiemanagementsystem** wurde die Einsparung von 15% Energie bis 2015 auf Basis der Daten von 2009 als Ziel festgelegt. Die DAW war das erste Unternehmen der Branche, das sich nach ISO 50001 zertifizieren ließ.

Beim Aufbau neuer Produktionsstätten wird der Umweltschutz von Beginn an in die Planungen integriert. Das im März 2013 eröffnete Caparol-Werk in Dubai Industrial City verfügt z.B. über eine vierstufige Kläranlage, Abluftfilteranlagen und ein Trainingszentrum, in dessen Programm Umweltaspekte, wie z.B. der Klimaschutz, von großer Bedeutung sind.

Der geplante Neubau der DAW-Firmenzentrale in Deutschland wurde im August 2013 mit dem Vorzertifikat in Silber der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) ausgezeichnet.

Prinzip 8: Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen.

Die besondere Rolle des Umweltschutzes für die DAW wurde in dem **Unternehmensleitbild** und dem **Unternehmenshandbuch** formuliert (siehe unter Prinzip 7).

Die **DAW-Nachhaltigkeitsstrategie** (s.o., Prinzip 7) trägt zu mehr Umweltbewusstsein bei Mitarbeitern und Kunden bei. Um hierfür das Verständnis zu vertiefen, wurden 2013 neue Piktogramme entwickelt, die die interne und externe Kommunikation erleichtern.

Innerhalb der DAW ist die **Projektgruppe Nachhaltigkeit** für die kontinuierliche Weiterentwicklung und die Umsetzung der Ziele und Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit verantwortlich. Die Protokolle der Sitzungen sind

	<p>über das betriebsinterne Intranet allen Mitarbeiter/innen zugänglich. Koordiniert werden die Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit durch die Stabsstelle Nachhaltigkeit.</p> <p>Ein Nachhaltigkeitsbeirat (Sustainability Advisory Board – SAB) mit externen Experten berät das Unternehmen hinsichtlich Positionierung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie. Er hat sich 2013 zwei Mal zu Beratungen getroffen.</p> <p>In Medien der internen Kommunikation (u.a. Mitarbeiterzeitschrift „Prisma“, Intranet) erscheinen regelmäßig verschiedenste Beiträge zum Thema Nachhaltigkeit.</p> <p>Die im Oktober 2012 für die externe Kommunikation veröffentlichte Broschüre „Nachhaltigkeit“ erklärt unseren Stakeholdern die Ziele, die Strategie, den Managementansatz und die Umsetzung im Bereich Nachhaltigkeit. Die Broschüre wurde 2013 auf mehreren Branchenmessen eingesetzt.</p> <p>Als Mitglied der CO₂-Initiative der Hessischen Landesregierung hat die DAW im April 2013 rund 40 Experten mit den Nachhaltigkeitseigenschaften der Dämm- und Beschichtungsprodukte vertraut gemacht.</p> <p>Im Rahmen der betrieblichen Weiterbildung hat die DAW 2013 zwei neue Lehrgänge eingeführt: einen zweitägigen Lehrgang zum zertifizierten DAW-Energieberater sowie einen einjährigen Lehrgang zum Gebäude-Energieberater nach den Kriterien der Deutschen Energie-Agentur (dena) und des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).</p> <p>Im Rahmen des internen Verbesserungsmanagementsystems „CapaGrips“ spielen Umweltaspekte eine große Rolle und wurden auch 2013 finanziell honoriert.</p>
<p>Prinzip 9: Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.</p>	<p>Im Unternehmensleitbild sowie in den Handlungsfeldern 2 und 3 der Nachhaltigkeitsstrategie (s.o. unter Prinzip 7) bekennen sich die Unternehmen der DAW-Gruppe zu einer Produktentwicklung, die sich an Grundsätzen der Nachhaltigkeit (Umwelt- und Gesundheitsschutz) orientiert.</p> <p>Die eigens geschaffene Stelle „Produktbetreuer Nachhaltiges Bauen“ beantwortet Fragen von Architekten, Planern und Endverbrauchern bezüglich der Umwelteigenschaften von Produkten und Verfahren.</p> <p>Unternehmen der DAW-Gruppe erstellen seit mehreren Jahren „Environmental Product Declarations (EPDs)“ und „Environmental Systems Declarations (ESDs)“. Sie erläutern in fachlich detaillierter Weise den Umweltnutzen für unsere Kunden und andere interessierte Stakeholder.</p> <p>Die DAW gehörte zu den ersten Unternehmen, die seit 2012 Produktbeschreibungen für den neuen „DGNB Navigator“ (Datenbank der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) aufbereitet haben.</p> <p>Auf der Fachmesse „Farbe – Ausbau & Fassade“ im März 2013 wurden die von der DAW entwickelten Nachhaltigkeitsdatenblätter erstmalig vorgestellt. Sie enthalten zusätzliche technische Informationen zu unseren Produk-</p>

ten, z.B. zu deren Umwelteigenschaften. Die Nachhaltigkeitsdatenblätter schaffen mehr Transparenz für unsere Kunden und haben einen **neuen Standard** in der Branche gesetzt.

An der **Caparol-Akademie** für Geschäftskunden bestand 2013 ein Viertel der Fortbildungsangebote aus nachhaltigkeitsorientierten Themen (u.a. Wärmedämmung, Lärmschutz, soziale Aspekte).

Im Januar 2013 wurden im Rahmen der Teilnahme am **World Future Energy Summit** in Abu Dhabi die ökologischen Vorteile von DAW-Produkte vorgestellt.

Die DAW hat an einer Studie der Hochschule Darmstadt zum Thema **CO₂-Fußabdruck** für Produkte teilgenommen, deren Abschlussveranstaltung im Herbst 2013 stattfand.

2013 erhielt die DAW mit folgenden Produkten und Initiativen **Preise und Auszeichnungen** wegen besonderer Nachhaltigkeits- und Umwelteigenschaften:

- Im Juli erhielt das Projekt „Lebensräume“ – ein ganzheitliches Farb-Material-Konzept für die Raumgestaltung, welches die veränderte Wahrnehmung von Menschen mit Seheinschränkungen und/oder Demenzerkrankungen berücksichtigt – ein ganzheitliches Gestaltungskonzept für den Bereich Altenpflege – den **Health Media Award** unter der Schirmherrschaft des Bundesgesundheitsministers.
- Im August wurde Caparol Croatia zum „**Business Leader in Sustainability**“ des World Green Building Council nominiert.
- Im Oktober erhielten drei DAW-Produkte den „**Iconic Award**“ des **deutschen Rats für Formgebung** – zwei davon wegen ihrer Nachhaltigkeitseigenschaften: die 2012 entwickelte Fassadendämmplatte S 024 (besonders dünne Dreischichtenplatte mit sehr guten Dämmeigenschaften) sowie das neue, quarzbeschichtete Glasfasergewebe „Capaver ElementEffects“.
- Im November gewann die Hanffaser-Dämmplatte den österreichischen Klimaschutzpreis in der Kategorie „Klimaschutz durch Innovation“.

Prinzip 10: Bekämpfung der Korruption

Das Verhalten der DAW in ihrem geschäftlichen Umfeld ist von fairem Verhalten im Wettbewerb und dem Bekenntnis zur Absage an jegliche Korruption geprägt. Entsprechende Aussagen finden sich im **DAW-Unternehmenshandbuch**.

Im Rahmen der 2012 eingeführten **Compliance-Struktur** der DAW – bestehend aus Compliance Officer, Compliance Committee und dezentralen Compliance-Beauftragten – wurde 2013 die Richtlinie zur Zulässigkeit und Dokumentation von Kundenbindungsmaßnahmen in den Vertriebsbereichen weiter kommuniziert und ihre Durchsetzung in zahlreichen Präsenzs Schulungen vorangetrieben. Als nächstes wird die Überprüfung der Wirksamkeit in den Vordergrund treten.

Wie geplant startete im Dezember 2013 das Compliance **e-Learning Schulungsprogramm** mit den Modulen Korruptionsbekämpfung und Kartellrechtsschulung.

DIE DAW-GRUPPE

Die DAW-Firmengruppe besteht seit mehr als 115 Jahren. Hauptsitz der DAW SE ist Ober-Ramstadt (Odenwald). Produkte der DAW-Firmengruppe sind bekannt unter den Marken **Caparol**, **Alligator** und **alsecco** für hochwertige Farben, Lacke, Lasuren, bauchemische Produkte und Materialien für die Fassaden- und Dämmtechnik; **Inthermo** für Dämmstoffsysteme auf Holzfaserbasis; **Disbon** für Beschichtungs- und Sanierungslösungen im Bautenschutz; **Krautol** für professionelle Bautenanstrichmittel; **CIS** (Caparol Industrial Services) für das Industriegeschäft; sowie **Alpina** für Farben, Lacke und Lasuren für den Endverbraucher.



IMPRESSUM

Herausgeber

DAW SE
Roßdörfer Straße 50
64372 Ober-Ramstadt
<http://www.daw.de>

Ansprechpartnerin, Redaktion

Bettina Klump-Bickert,
Nachhaltigkeitsmanagement
Tel. +49 6154 71-70511
bettina.klump-bickert@daw.de

Stand

Januar 2014

Konzeption, Text, Gestaltung

akzente kommunikation und beratung
GmbH, München/Frankfurt